

**Erledigt (Gelöst) Hilfe: Random Freezes und Reboots
Skylake GTX970**

Beitrag von „elmacci“ vom 11. Februar 2017, 13:50

UPDATE 07.03.2017:

Da ich ab und zu immer noch das Problem hatte, dass beim Aufwecken des Rechners die Bildschirme kurz anspringen, dann aber entweder schwarz blieben oder das Bild eingefroren ist, habe ich mich mal tiefer mit der Materie befasst und eine finale Lösung gefunden.

Kurz das Setup: 2 4K Monitore von LG (27ud88), angeschlossen an einer GTX 970 über Displayport. Volle HiDPI Auflösung mit 60Hz.

Insbesondere beim Einloggen über VNC ist es ab und zu vorgekommen, dass die Grafikkarte ein Aufwecksignal an die Monitore geschickt hat, diese aber quasi "abgesoffen" sind - und der Rechner mit.

Das Kuriose dabei war, dass ich mit einem anderen Mac noch immer auf die Festplatte des Hackintosh zugreifen konnte. Auch SSH hat funktioniert. Allerdings führte das Senden eines "Reboot"-Befehls über SSH dazu, dass der Rechner dann komplett abgestürzt ist.

Nachdem ich alle softwareseitigen Möglichkeiten ausprobiert habe (Alle möglichen Clover Einstellungen, DSDT Patch, Kexte etc.) bin ich auch mal auf den Gedanken gekommen, dass eventuell die Monitore das Problem sind.

Insbesondere nachdem ich mal folgendes getestet habe:

- Betrieb nur mit einem Monitor: Hat alles geklappt, keine Abstürze mehr. Heisst aber noch nicht das es am Monitor liegt
- Beide Monitore über HDMI angeschlossen. Dann zwar kein 4K mehr bei 60Hz, aber auch hier keine Abstürze mehr.

Das liess mich vermuten dass der Displayport-Eingang an meinen Monitoren beim Aufwachen irgendein Signal an die Grafikarte schickt und es da zum Absturz kommt.

Lösung: Ich habe mir zwei aktive Adapter bestellt von Displayport 1.2 an HDMI 2.0. Firma ist Club3D - ist sicherlich bekannt. Nachdem ich zunächst beim SUpport eine neue Firmware für die Adapter angefragt habe und dann an meinen Monitoren noch die Einstellung "HDMI Ultra HD Deep Color" aktiviert habe (notwendig, damit HDMI 2.0 zur Anwendung kommt) hatte ich 4K@60Hz an beiden Monitoren anliegen.

Und nun keine Abstürze mehr.

Ich weiß - ein etwas besonderes Setup. Aber evtl. hat ja jemand das gleiche Problem.

UPDATE / GELÖST 11.02.2017 19:24 Uhr

Also - es hat sich herausgestellt dass die FakeSMC-Kexte für die Sensoren in Kombination mit iStatMenus die Ursache für die Reboots/KernelPanics waren.

War immer reproduzierbar sobald man sysdiagnose im Terminal gestartet hat.

Lösung: Ich hatte die aktuellen FakeSMC-Kexte von RehabMan im Einsatz (Mitte Januar). Weshalb ich sie eigentlich bei der Fehlersuche ausgeschlossen hatte.

Nichtsdestotrotz mal alles durchgetestet, indem ich alle FakeSMC-Sensor-Kexte entfernt habe und sie nacheinander wieder hinzugefügt habe (dann jedesmal Neustart und sysdiagnose ausführen).

Und voila - beim CPU-Kext hat er ohne Vorwarnung rebootet.

Nach ein wenig Recherche dann auch festgestellt, dass es neuere Kext bei HWSensors gibt. Aus der Binary <http://www.hwsensors.com/releases> dort alle Kexte entnommen, installiert und alles läuft.

Somit bin ich wieder glücklich und nichts für ungut.

cheers
elMacci

Originalpost

Hi zusammen,

eigentlich funktioniert alles perfekt an meinem Hacki (siehe Profil): Sleep, Wake, WiFi, Bluetooth, iMessage, Grafikkarte etc. pp

Aber, wie das nunmal so ist wenn man länger mit einer vermeintlich stabilen Variante arbeitet - es fallen einem doch die ein oder anderen Krankheiten auf.

Eine nervt mich ganz speziell, und ggf. hat jemand hier ja vielleicht eine Idee woran das liegen könnte.

Problembeschreibung:

Der Rechner friert immer in folgender Situation ein bzw. stürzt ab:

Ich lasse ihn über Nacht laufen (wohlgemerkt, gelaufen - kein sleep, verhindert mit Caffeine o.ä.), Monitore gehen natürlich am Vorabend vor dem Schlafengehen aus nach 10 Minuten (so in den Energy Savings eingestellt).

Wenn ich jetzt am nächsten Morgen über Screen Sharing von meinem iPad auf den Rechner Zugreife funktioniert alles. Ich beende das Screensharing und mache mir nen Kaffee 😊

Dann gehe ich physisch vor den Rechner, drücke eine Taste zum Aufwecken der Monitore (Rechner läuft ja, da "Caffeine"), es macht Piep, ein kurzes Flackern der Monitore, und: Nichts, Monitore bleiben schwarz.

Also nochmal probiert über Screensharing - aber auch da keinen Zugriff mehr.

Rechner ist offensichtlich abgestürzt, nur ein Hardest über den Powerbutton hilft noch.

Nach einem Neustart kommt kein Fehlerbericht, Hinweis oder ähnliches. Als wäre nichts gewesen...

Bin langsam verzweifelt. Mich nervt nicht zwingend dass das Problem in dieser speziellen Konstellation auftritt, mich nervt eher das es überhaupt auftritt.

In diesem Zusammenhang ist mir übrigens auch noch etwas aufgefallen:

Ist das bei euch auch der Fall das der Rechner einen unangekündigten Restart/Reboot macht wenn man in der Aktivitätsanzeige die "Systemdiagnose" ausführt (oder über Terminal, sudo sysdiagnose)?

Kann mir nicht vorstellen dass das normal ist...vielleicht kann das mal einer ausprobieren, dann hab ich zumindest mal nen Vergleich.

Noch ein paar Hintergrundinfos zu meinem System:

USB SSDT selber erstellt (Positivliste), ssdtprgen.sh für meinen i7 6700k, Mac OS 10.12.3, Clover 4003.

cheers und Danke!

Update: habe die FakeSMC-Kexte für die Sensoren als als Übeltäter ausgemacht. Prüfe jetzt mal welche genau. Kennt das Problem jemand?